

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

19 (19.1.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 19. Drittes Blatt.

Samstag, den 19. Januar

1907.

Konkursverfahren.

Nr. 709. IV. Ueber das Vermögen der Firma Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung hier, Kaiser-Allee 107, wurde am 16. Januar 1907, nachmittags 7 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Bielefeld in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. März 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Dienstag, den 5. Februar 1907, vormittags 11¹/₂ Uhr,
und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 9. April 1907, vormittags 11 Uhr,
— vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Februar 1907 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 17. Januar 1907.

Paulus,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Einladung zur Kirchengemeinde-Versammlung

auf **Dienstag, den 29. Januar 1907, abends 6 Uhr,**
in der Kleinen Kirche.

Tagesordnung:

1. Eingemeindung von Beiertheim.
(Berichterstatter: Kirchenältester **Voelckh**.)
2. Berichtigung der Grenzen der Pfarrbezirke der Süds. Südbst. und Oststadtparrei.
(Berichterstatter: Kirchenältester **Rinkler**.)
3. Erteilung der Bescheide zu den Kirchen-Rechnungen für 1904.
(Berichterstatter: Kirchenältester **Sprenger**.)
4. Genehmigung des Aufwandes von 816 M. 47 P. für Ausschmückung der Kirchen und Pfarrhäuser anlässlich des goldenen Ehejubiläums des Großherzogspaares im September v. J.
(Berichterstatter: Kirchenältester **Sprenger**.)
5. Die Besetzung der Stelle des Rechners und Sekretärs der evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe.
(Berichterstatter: Kirchenältester **Sprenger**.)

(Für die Mitglieder der Kirchengemeinde-Versammlung ist der Einladung eine Mitteilung bezüglich der Gottesdienste im Gemeindehaus in der Blücherstraße beigelegt.)

Für die Gemeindeangehörigen, die nicht Mitglieder der Kirchengemeinde-Versammlung sind, stehen die oberen Räume der Kirche, gegenüber der Kanzel, zur Verfügung.

Karlsruhe, den 14. Januar 1907.

Evangel.-protestant. Kirchengemeinderat.

2.1. G. Fischer.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 21. Januar 1907,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Piano, 1 Blüschgarnitur, bestehend aus Sofa und 6 Fauteuils, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Schrank, 1 Spiegel mit Konsole, 1 Salontisch, 1 Schrank, 1 Divan, 1 Bauern- und 1 Serviertisch, 1 Regal mit Rohrgeflecht, 2 gr. Photographen-Apparate, 1 größere Partie wertvolle Bücher, 6 Bilder, 1 Regulatur, 1 Büste mit Gestell, 1 Pinselutensilien, 1 gr. Partie Cigarren, 1 Schwungkessel, 1 Kaffee- und 1 Theekanne von englischem Zinn.

Karlsruhe, den 18. Januar 1907.

Hier, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Kasernenstraße 19 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Preis 260 M. Näheres daselbst im 1. Stock oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

*2.1. Kronenstraße 49 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Alkov (alle nach vornen) und sämtlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Preis 450 M. Näheres Kronenstraße 32 im Laden bei **Bahr**.

Kaiserstraße 207

ist im 3. Stock des Vorderhauses eine 4 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Ein oder zwei Zimmer können leer oder möbliert an Vermieter abgegeben werden. Näheres bei **Friedr. Weber** daselbst. 2.1.

Herrschaftswohnung

von 6 (auf Wunsch 7 oder 8) schönen Zimmern, Bad usw., 3. Stock, neuzeitlich eingerichtet und sehr zweckmäßig eingeteilt, mit freier Aussicht nach vorn und hinten (auf Badener Berge), nächst Beiertheimer Allee, Stadtgarten und Haltestelle der elektrischen Bahn, auf 1. April oder später zu vermieten. Maler-Metier im Hause. Näheres Südenstraße 3, 1. Stock.

Stadtteil Müppurr.

*3.1. In freier, schöner Lage 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

B. Felte, Maler.

Zimmer mit Kost.

* Zwei ordentliche Arbeiter erhalten gutes Zimmer mit Kost: Kronenstraße 34, eine Treppe hoch.

Aldlerstraße 18,

5. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Sogleich oder auf 1. Februar ist ein großes, schön und gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten: Hirschstraße 7.

Wohnungs-Gesuch.

3.1. Gesucht auf 1. April eine einfache Wohnung von 5-7 Zimmern, entweder 4. Stock, Seitenbau, Hinterhaus, gute Mansarden, oder zwei kleinere Wohnungen nebeneinander. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 550 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

11 000—13 000 Mark,

prima II. Hypothek, von tüchtigem Geschäftsmann gesucht. Offerten unter Nr. 549 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

10 000—12 000 Mark

sucht sehr pünktlicher Zinszahler als II. Hypothek auf gut rentables Haus hier per sofort oder später. Selbstgeber wollen Offerten unter Nr. 547 im Kontor des Tagblattes abgeben. Vermittler zwecklos. *

Mädchen-Gesuch.

2.1. Für sofort suche ein in der bürgerlichen Küche gut bewandertes Mädchen, welches auch Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Karlstraße 28 im 3. Stock.

Ein tüchtiges, solides Kindermädchen

und eine tüchtige Weißschin für sofort gesucht: Finkel 31, parterre.

Braves, fleißiges Mädchen,

das etwas kochen kann, in jungen Haushalt (ein kleines Kind) auf 15. Februar gesucht: Luisenstraße 2, parterre. 3.1.

Kellnerin,

eine einfache, welche auch Hausarbeit übernimmt, für ein gutes Lokal bei hohem Lohn und guten Trinkgeldern nach Durlach sofort gesucht;

Köchinnen,

zwei tüchtige, selbständige, mit Zeugnissen, sofort gesucht. Lohn 40-50 M. monatlich;

zwei Küchenmädchen,

eines für ein Weinrestaurant, leichte Stelle, und eines für eine Wirtschaft. Lohn 20 bis 25 M. monatlich. Küchenmädchen werden unentgeltlich vermittelt. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Bähringerstraße 46, parterre.

Waschfrau-Gesuch.

Gesucht sofort eine tüchtige Waschfrau, auch im Putzen gewandt: Mathysstraße 7 II.

Monatsfrau,

ehrliche, reinliche, für 2-3 Stunden täglich auf sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *21.

Westfälische Dauer-Wurst-Fabrik F. Menzefricke, Bersmold i. Westf.,

sucht für Karlsruhe älteren bei allen Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlungen zc. gut eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision, welcher die Fleischwaren-Branche kennt, den Vertrieb wirklich energisch in die Hand nimmt, 25% Delcredere übernehmen und maßgebende Referenzen aufgeben kann.

E. Hausbursche,
ein junger, sauberer, mit Zeugnissen, für ein Automaten-Restaurant nach auswärts sofort gesucht. Anfangslohn 30 Mk. und freie Kost. Reise wird vergütet. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Bähringerstraße 46, parterre.

*21. Stadtkundiger junger Bursche als

Austräger

zu sofortigem Eintritt gesucht: Sofienstraße 5, Laden.

Haus mit Mehgerei

in guter Lage Bruchfels, neu gebaut, mit Nebengebäuden, schön ausgestattet, ist 5000 Mk. unter der Schätzung zu verkaufen. Anzahlung gering. Direkte Offerten unter Nr. 548 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kochherd,

ein sehr gut erhaltener, ist billig zu verkaufen: 43 Amalienstraße 43.

Oliver Schreibmaschine,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen, ebenso eine Kopiermaschine, weit unter dem Anschaffungspreis, weil entbehrlich, billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 555 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schnauzer,

Pfeffer und Salz, Rasse echt, Rade, 1 Jahr alt, hat billig abzugeben.

N. Plapp, Waldstraße 41 II.

Kostkind

von besserer Herkunft wird in sehr gute Pflege angenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wer nimmt ein Mädchen

von beinahe zwei Jahren an Kindesstatt an? Näheres Bähringerstraße 33, 3. Stod., von 11 bis 2 Uhr. *

Junges Fräulein

wünscht das Frisieren gründlich zu erlernen. Offerten und Höhe des Lehrgeldes sowie nähere Bedingungen bittet man unter Nr. 546 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Butter-Abschlag.**Landbutter,**

prima frische,
per Pfd. Mk. 1.05, bei 5 Pfund Mk. 1.—
empfiehlt

Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbprinzenstraße 21.

Cerebos-Salz

empfiehlt
*21. L. Dörflinger.

**Breite
Formen**

für

Herrn**Damen****Kinder**

stets in
allen Grössen
allen Weiten
vorrätig

bei

**H. Landauer
Schuhwaren-Magazin**

Kaiserstrasse 183.
Telephon 1588.

Heu- und Oehmd-Offert.

*12.6. Jeden Posten prima Heu und Oehmd übernimmt zur Lieferung in Waggonladungen stets zu Tagespreisen

B. Müller, Landesproduktenhandlung,
Balingen (Württemberg).

Polizei-Bericht.

Karlsruhe, den 18. Januar.

Am 16. d. Mts., mittags nach 12 Uhr, entstand in dem Laden eines Möbelhändlers in der Kreuzstraße ein größerer Zimmerbrand, der jedoch ohne fremde Hilfe von dem Geschäftsinhaber wieder halb gelöscht werden konnte. Der Schaden an Möbeln ist bedeutend, da außer Möbeln auch wertvolle Tuche verbrannten und beschädigt wurden. Der Gebäudeschaden ist gering. Die Entfischungsurache ist unaufgeklärt. Wahrscheinlich ist solche auf den in fragl. Ladenzimmer befindlichen geheizten Ofen zurückzuführen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 18. Januar.

Heute vormittag 10 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Oberstallmeister Grafen von Sponed, hierauf den Generaladjutanten General der Artillerie von Müller und Johann den Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrat Dr. Honfell zur Vortragserstattung. Um 1 Uhr trafen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen hier ein und wurden von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, sowie von den Erb-großherzoglichen Herrschaften am Bahnhof empfangen und ins Schloß geleitet, wo Höchstselben am Hauptportal von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Kronprinzessin von Schweden erwartet und begrüßt wurden.

Hierauf fand fürstliche Tafel, an welcher die Erb-großherzoglichen Herrschaften und Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm teilnahmen, sowie Marschalltafel statt. Im Gefolge der Großh. Hessischen Herrschaften befanden sich die Oberhofmeisterin Freim Senarclens-Grancy, der Generaladjutant Generalleutnant von Wächter und der Major Freiherr von Ungern-Sternberg. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen stellten am Nachmittag den Erbgroßherzoglichen Herrschaften einen kurzen Besuch ab und wurden dann von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin an die Bahn begleitet, wo um 4 Uhr die Abreise mit Sonderzug erfolgte.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte abends von 6 Uhr an den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

Um 8 Uhr fand bei den Großherzoglichen Herrschaften ein Diner statt, zu welchem der Hofmeister Dr. von Brauer, die Mitglieder des Staatsministeriums, Finanzminister a. D. Becker, die Geheimräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai, der Geheime Oberreinerungsrat Dr. Böhm, ferner General der Artillerie z. D. Freiherr von Froben, General der Infanterie z. D. Freiherr Böcklin von Böcklinsau, die Generalleutnants z. D. von Beck und Fritsch, sowie einige Damen und Herren des Hofstaats eingeladen waren.

Gestern abend reiste Oberstförmarschall Graf von Andlaw nach Gmunden, um als Vertreter Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin den Besitzungsfeierlichkeiten für die verstorbene Königin von Hannover anzuwohnen.

Standesbuch-Auszüge.**Geburten:**

14. Jan. Ida, Vater Georg Stark, Packer.
15. " Max Robert, Vater Gottlieb Affenheimer, Schreiner.
15. " Emil Friedrich, Vater Emil Maier, Schlosser.
15. " Wilhelm, Vater Theodor Gort, Bahnarbeiter.
15. " Karl Walthar, Vater Karl Traub, Tagelöhner.
16. " Max, Vater Eugen Lauinger, Packer.
16. " Ernst Wilhelm, Vater Ernst Ludwig Kessler, Kellner.

Todesfälle:

15. Jan. Friederike Herm, alt 70 Jahre, Witwe des Blechners Magnus Herm.
16. " Maria, alt 10 Monate 9 Tage, Vater Johann Staubt, Expeditor.
16. " Marie Mübenader, alt 66 Jahre, Witwe des Landwirts Peter Mübenader.
16. " Josefine Nibinger, alt 39 Jahre, Ehefrau des Kutschereibesitzers Friedr. Nibinger.
16. " Michael Bährel, Obertelegraphenassistent, ein Chemann, alt 42 Jahre.
16. " Reinhold, alt 1 Jahr 9 Tage, Vater Heinrich Braun VI, Wirt.
16. " Rosa Grimm, alt 24 Jahre, Ehefrau des Betriebsassistenten Rudolf Grimm.
17. " Katharina Gleißle, alt 43 Jahre, Ehefrau des Stadttagelöhners Leopold Gleißle.
17. " Hermann Volk, Faktor, ein Chemann, alt 64 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Samstag, den 19. Januar 1907.

- 1/2 12 Uhr, Hermann Volk, Faktor (Werberstraße 30, 4. Stod.).
1/2 2 Uhr, Rosa Grimm, Ehefrau des Betriebsassistenten (Kantstraße 12, 3. Stod.).
1/2 4 Uhr, Katharina Gleißle, Ehefrau des städt. Arbeiters (Werberstraße 64, 5. Stod.).

121 III.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 17. Januar.

10. Totschlagversuch.

Eine Anklage wegen versuchten Totschlags richtete sich gegen den 22 Jahre alten Kettenmacher Albert Köhler aus Niederball, wohnhaft in Pforzheim. Er hatte das Verbrechen gegen seinen eigenen Bruder verübt, denn die Anklage legte ihm zur Last, daß er in der Nacht vom 2. auf 3. Dezember zwischen 12 und 1 Uhr den Entschluß gefaßt habe, seinen Bruder zu töten, indem er zu Pforzheim in der elterlichen Wohnung einen Schuß auf denselben abgab, ohne ihn zu treffen.

Zwischen dem Angeklagten und seinem Bruder Johann Köhler bestand ein feindseliges Verhältnis, wie es zwischen Menschen, die in keinem Verwandtschaftsverhältnis stehen, kaum tiefergehender sein kann. Dieser Bruderzwist ist zurückzuführen zunächst auf Familienverhältnisse. Johann wollte bei seinen Eltern ein „kostenloses Dasein“ führen, d. h. bei denselben wohnen und essen, ohne dafür etwas von seinem Verdienste herzugeben. Die Eltern duldeten das aber nicht und so blieb Johann Köhler nichts anderes übrig, als sich ein eigenes Heim zu suchen. Die Feindschaft wurde dann verschärft dadurch, daß Johann dem Angeklagten eine Uhr, einen Schirm und einen Stock, sowie aus dessen Koffer den Geldbetrag von 4 Mark wegnahm und auch einmal den Kasten des Albert zu erblicken versuchte.

Am 2. Dezember, einem Sonntage, war der Angeklagte morgens fortgegangen und hatte dann den Tag über in verschiedenen Wirtschaften herumgeknipst. Abends befand er sich in angetrunkenem Zustande im „Römischen Kaiser“, wo auch der Bruder Johann hinkam. Nach einiger Zeit gerieten die beiden Brüder in Streit, bei dem sie auch handgreiflich wurden. Der Wirt griff sofort ein und verhinderte Exzesse. Johann entfernte sich bald darauf aus der Wirtschaft und begab sich nicht in sein Logis, sondern in die elterliche Wohnung, wo der Angeklagte ihn, als er um 12 Uhr heimkam, in seinem Bette liegend vorfand. Der Angeklagte rief darauf seinem Bruder durch das von dem Wohnzimmer in die Küche führende Fenster zu: „Nach, daß Du raus kommst!“ Gleich darauf zog er seinen Revolver aus der Tasche und gab durch das Fenster einen Schuß auf seinen inzwischen aufgestandenen Bruder ab, ohne diesen jedoch zu treffen. Johann Köhler entfernte sich dann sofort aus der Wohnung.

In der Voruntersuchung hatte Köhler ein volles Geständnis abgelegt. Er erklärte damals: Ich hatte einen großen Bohn, als ich meinen Bruder zu Hause fand. Da mir mein Bruder jurief: „Lausbühle, halt dein Goch“, geriet ich in eine solche Wut, daß ich meinen Revolver herauszog, um meinen Bruder totzuschießen. Ich zielte auf den Kopf und dachte mir, hin muß er sein. Als der Schuß abgegeben war, bekam ich sofort Reue über meine Tat. Heute erklärte nun der Angeklagte, daß er nur einen Schreckschuß habe abgeben wollen, um seinen Bruder zu veranlassen, sich sofort aus der elterlichen Wohnung zu entfernen. Auf Vorhalt des Präsidenten, Landgerichtsdirektors von Wolbeck, wie er heute zu dieser Angabe komme, nachdem er früher geständig gewesen, sagte Köhler, er gebe zu, daß das, was er früher gesagt, der Wahrheit entspreche.

An die Einvernahme des Angeklagten schloß sich die Beweisaufnahme, die nichts wesentliches brachte. Der Beantwortung durch die Geschworenen unterlagen zwei Fragen: eine Schulfrage wegen Totschlagversuchs und eine Frage nach mildernden Umständen. Staatsanwalt Dr. Rudmann und der Verteidiger Dr. Brenk sprachen sich für die Bejahung beider Fragen aus. Dies geschah auch von Seiten der Geschworenen. Das Urteil lautete demgemäß auf 10 Monate Gefängnis.

Karlsruhe, 18. Januar.

11. Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Die für nächsten Montag zur Verhandlung angelegte Anklagesache gegen den Tagelöhner Goldschmidt aus Durlach wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode mußte bis zum nächsten Schwurgerichtsquartal vertagt werden.

12. Raub.

Der Aburteilung durch das Schwurgericht unterlag in der heutigen Vormittagsitzung die Anklage gegen den 22 Jahre alten Heizer Karl Riesch aus Altensteig und den 31 Jahre alten Schuhmacher Wilhelm Friedrich Bayer aus Stuttgart wegen Raubs. Den Vorfall hatte heute Landgerichtsrat Giehne inne. Staatsanwalt Dr. Rudmann vertrat die Anklagebehörde. Die Rechtsanwälte Bender und Kreuzer waren den Angeklagten von Amts wegen als Verteidiger bestellt.

Das schwere Verbrechen, das heute die beiden Angeklagten auf die Anklagebank brachte, wurde am 24. November in Brötzingen begangen. In jenem

Tage wurde ein taubstummer Fasser aus Neuenbürg, der in Pforzheim arbeitete, in Brötzingen von zwei Männern überfallen und beraubt. Die Täter verschwand alsbald aus der Gegend von Pforzheim, wurden aber bald darauf ermittelt. Es waren Riesch und Bayer.

Sie wurden nun nach der verlesenen Anklageschrift beschuldigt, daß sie gemeinschaftlich und nach vorheriger Verabredung einen Raub verübten, indem sie am Samstag, den 24. November 1906, abends etwa um 6 Uhr, auf einem Grassfeld in der Nähe des Stationsgebäudes in Brötzingen den 20 Jahre alten Fasser Wilhelm Fauth, den sie in der Absicht, ihn auszurauben, von Pforzheim dorthin gelockt hatten, plötzlich in der Weise überfielen, daß Riesch, nachdem er ihm sein vorher mit Stragentot beschmücktes Taschentuch um die Augen geschlungen hatte, ihm mehrere wuchtige Faustschläge auf den Kopf und in das Gesicht versetzte, ihn vorne an der Spitze faßte und mit Gewalt auf den Boden warf, hierauf mit einem Knie auf seine Brust kniete und ihm den Hals derart zubrückte, daß er nicht mehr schnaufen konnte, während Bayer dem Fauth zu gleicher Zeit dessen Geldbeutel mit 22 M. Inhalt, sowie ein Schächtelchen mit Steinen aus der Hosentasche nahm und ihm die Uhr nebst Kette, an der zwei Münzen hingen, gewaltsam aus der Westentasche riß. Die Angeklagten haben dann weiter, nachdem es Fauth durch seine Gegenwehr gelungen war, sich etwas frei zu machen, diesem Fußtritte versetzt, ihm den Mund mit einem Taschentuch fest zugebunden und ihn dann, nachdem er besinnungslos geworden, nach einem in unmittelbarer Nähe auf der Wiese stehenden Eisenbahnwagen getragen und ihn durch ein Fenster mit solcher Wucht in diesen Wagen geworfen, daß Fauth mit dem Hinterkopf schwer aufschlug und dadurch eine Wunde erlitt, die eine Behandlung im städtischen Krankenhaus bis zum 17. Dezember nötig machte.

Der 22 jährige Angeklagte Wilhelm Riesch arbeitete, nachdem er die Schule verlassen in einer Bijouteriefabrik zu Altensteig. Er wurde später Hausburche und begab sich dann auf die Wanderschaft, auf der er sich seinen Unterhalt durch Gelegenheitsarbeiten verschaffte. Seine Wanderzüge führten ihn nach Hamburg, Mecklenburg, Holstein, Kopenhagen, Bremerhaven und Bremen. Später kam er nach Heidelberg und Mannheim. Dort wurde er Heizer. Aber auch da hielt es Riesch nicht lange. Er begab sich wieder auf die Wanderschaft und zog den Rhein hinunter nach Luxemburg und Belgien. Unterwegs traf er mit einem indischen Fakir zusammen, bei dem er längere Zeit war und von dem er einige seiner Nadel- und Feuerkünste lernte. Anfangs Oktober 1903 trennte sich der Angeklagte von dem indischen „Zauberer“ und produzierte sich dann selbst als Nadelkluder und Feuerfresser in verschiedenen Städten, so in Straßburg, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Heidelberg und im November 1906 in Mannheim. Dort lernte er den Artisten Brach und den Bayer, den heutigen Mitangeklagten, kennen. Alle drei beschloßen nun, miteinander zu reisen und gemeinschaftlich Vorstellungen zu geben. Das neue Ensemble kam aber nicht weit. Es geriet schon in Heidelberg mit der Polizei in Berührung, weil zwei der „Künstler“ einen Wandergewerbeschein nicht besaßen. Sie verließen nun schleunigst Heidelberg und wandten sich nach Pforzheim, wo sie am 21. November eintrafen. Am anderen Tage wurde dort Brach mit einem Feuerkünstler bekannt, mit dem er Pforzheim verließ, ohne sich um seine bisherigen Genossen weiter zu kümmern. Diese befanden sich ohne Mittel in Pforzheim und fristeten ihren Unterhalt durch das Auftreten des Riesch in einigen Wirtschaften. Der Angeklagte Riesch ist schon mehrmals vorbestraft, besonders wegen Bettels und Landstreicherei. Aus diesen Strafen geht hervor, daß dieser Angeklagte ein arbeitscheuer Mensch ist, der ein abenteuerliches Leben einer geregelten Arbeit vorzieht. Der 32 Jahre alte Angeklagte Bayer ist ein vielfach verurteilter Verbrecher. Schon mit 17 Jahren wurde er wegen Raubs bestraft. Inzwischen mußte er wegen verschiedener Straftaten 3 Jahre 2 Monate Gefängnis und 8 Jahre 6 Monate Zuchthaus verbüßen. Die letzte Strafe hat er im Zuchthaus in Bruchsal abgeessen; er wurde erst am 11. November 1906 entlassen.

Das ihnen zur Last gelegte schwere Verbrechen begingen die Angeklagten am 24. November. Sie wollten am Vormittag des genannten Tages nach Teinach fahren, verfehlten aber zweimal den Zug. Beide trieben sich nun am Bahnhof in Pforzheim herum, wo sie mit dem ihnen bisher unbekanntem taubstummen Fasser Fauth zusammentrafen, welcher nach Neuenbürg fahren wollte. Bayer, der bemerkte hatte, daß Fauth taubstumm ist, dachte sich sofort, daß mit diesem „etwas zu machen“ sei. Er winkte Fauth und bot ihm eine Prise an, worauf dieser zu den beiden Angeklagten trat und sich mit ihnen durch Zeichen und Gebärden verständigte. Ihre Unterhaltung führte dazu, daß sie sich einigten, mit-

einander in der Richtung nach Wildbad zu fahren, zuerst aber in der Stadt einige Glas Bier zu trinken. Schon auf dem Wege dahin verabredeten die Angeklagten, den Fauth zu berauben und ihm sein Geld abzunehmen. In mehreren Wirtschaften freundeten sie sich näher mit ihm an und wußten auch das Vertrauen des Taubstummen rasch zu gewinnen. Als dann die Sonne zur Neige gegangen war und es zu dunkeln begann, begaben sich die Angeklagten mit dem Fauth wieder zum Bahnhof, um ihre angebliche Absicht, mit ihm bis nach Wildbad zu fahren, auszuführen. Am Bahnhof schwindelten sie demselben vor, daß sich ein Eisenbahnunglück ereignet habe und infolgedessen kein Zug mehr in der Richtung nach Wildbad gehe. Der vertrauensfertige Fauth glaubte dem, was ihm von seinen beiden neuen Freunden erzählt wurde, und ließ sich von diesen aus bestimmen, mit ihnen nach Brötzingen zu gehen. Auf dem Wege dahin sollte der Raub an Fauth verübt werden. In der Nähe des Brötzingener Stationsgebäudes schien den Angeklagten der günstige Platz zur Ausführung ihres Planes gefunden zu sein, es war eine um jene Zeit öde Gegend, und dort fiel denn auch der taubstumme Mensch der Tat der beiden Räuber zum Opfer.

Bevor der Präsident zur Einvernahme der Angeklagten schritt, wies er sie darauf hin, daß es in ihrem Interesse liege, wenn etwas zur mildernden Beurteilung der ihnen zur Last gelegten Tat gefunden werden könne. Dies sei wohl durch ein reumütiges Geständnis möglich. Der Angeklagte Riesch, anständiger Leute Kind — sein Vater besitzt eine Gerberei in Altensteig — gab zunächst eine Schilderung seiner früheren Wanderungen und kam dann auf die Tat zu sprechen. Er gab u. a. an: Bayer sagte gleich: der Taubstumme hat Geld, den müssen wir rupfen, aber wir müssen ihn zuerst in eine „Bajaz“ führen, d. h. in eine Wirtschaft, in der es lustig zugeht und in der man sein Opfer sicher machen will. Ich habe mir gedacht, ich lasse den Bayer machen. Ich nahm an, daß er dem Fauth den Geldbeutel aus der Tasche holen sollte, da er nach seinen Versicherungen in dem Fache des Taschendiebstahls etwas versteht. Es gelang in der Wirtschaft aber nicht, den Geldbeutel zu bekommen. Wir gingen dann mit Fauth auf den Bahnhof, wo wir ihm sagten, daß ein Eisenbahnunglück geschehen sei, und dann miteinander nach Brötzingen. Vorher hatten wir dem Taubstummen auf seinen Wunsch unsere Adressen aufgeschrieben. Auf ein Blatt meines Notizbuchs schrieb Bayer die Namen Wilhelm Günther aus Nagold und Karl Klein aus Wildbad. Ich sollte Günther, er Klein sein. Auf dem Weg nach Brötzingen besprachen wir, wie dem Fauth das Geld genommen werden sollte. Bayer sagte zu mir, ich müsse den Taubstummen festhalten, während er ihn berauben wolle. Aus den weiteren Angaben des Angeklagten wurde der Ueberfall und die Beraubung des Taubstummen in der Weise ausgeführt, wie es die Anklage annimmt. Den Fauth warfen die Angeklagten in einen in der Nähe der Station als Hütte benützten Personewagen, damit der Beraubte nicht so bald gefunden würde. Nach der Tat begaben die Angeklagten sich nach Salzw und dann nach Altensteig, nachdem sie zuvor die Beute geteilt hatten. Ihre Spur war aber bald gefunden, und in Langenstein erreichte sie der Arm der immer wachenden Gerechtigkeit; sie wurden dort verhaftet und nach Pforzheim zurückgebracht.

Der Angeklagte Bayer wurde im Jahre 1875 in der Hebammenschule in Stuttgart geboren. Wer seine Eltern waren, wußte er nicht, er hat es auch nie in Erfahrung bringen können. Er wurde auf Kosten der Armenpflege in einer Anstalt erzogen. Nach seiner Säulentlassung kam er zu einem Schuhmacher in die Lehre. Er erlernte dieses Handwerk, hatte aber wenig Neigung auf dasselbe zu arbeiten, dies brachte ihn bald auf Abwege und mit dem Strafgesetze in Konflikt. Verschiedene Gefängnis- und Zuchthausstrafen mußten gegen ihn erlassen werden. Bezüglich der Ereignisse, die sich am 24. November in Pforzheim und Brötzingen abspielten, stimmten die Aussagen dieses Angeklagten mit den Angaben des Riesch nicht immer überein. Er erklärte dies damit, daß er geistig nicht immer ganz bei sich sei. In der Voruntersuchung erinnerte sich der Angeklagte Bayer besser an das, was vorkam; er gab dort auch an: „Wir waren entschlossen, dem Fauth das Geld zu nehmen, gehe es, wie es wolle!“ Um 1/2 Uhr trat eine Mittagspause ein.

Fremde

übernachteten vom 17. bis 18. Januar. Alte Post. Friedrich, Rfm. v. Arnstein. Konrad, Eisenbahnsekretär von Bern. Waldbi, Rechtsprakt. von Gilsbach. Haase, Wäcker von Berlin. Schuetter, Mont. von Stuttgart. Nibel und Bodenheimer, Kaufm. von Mannheim. Nidel, Agent von Soellingen. Dettling, Kaufm. v. Pforzheim. Erleben, Kaufm. v. Freiburg. Bauermeister, Rfm. v. Hannover.

Brattwurftgilde. Mayer, R. lernmeister von Stettin. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Frau Müller, Privat. von Buchen. Waldmann, Kfm. v. Herrenalb. Reuther, Kaufm. v. Rothenskirchen. Fleißer, Kaufm. v. Hannover. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Wagner, Kfm. v. Bern. Koemer und Kemle, Kaufm. v. Mainz. Lege, Fabrikant von Oppenau. Frömmer, Kaufm. v. Düsseldorf. Baster, Kaufm. v. Zweibrücken. German, Kfm. v. Mannheim.

Darmstädter Hof. Gremmer, Kaufm. v. St. Johann. Ginz, Kfm. v. Heidelberg. Albert, Kfm. v. Straßburg. Kraft, Kfm. v. Schallstadt. Luiger, Kfm. v. Frankfurt. Schäffer, Kaufm. v. Grünstadt. Holler, Rechtsprakt. von Königshofen. Nag, Fabrik. m. Frau v. Pforzheim. Weß, Kfm. v. Zell-Weierbach.

Erbrinz. Freiherr von Beshmar, Oberstleutnant von Paderborn. Frau Martinez de Hoy, Privat. mit Bedien. von Buenos-Aires. Rasch, Leutnant a. D. mit Frau v. Berdo Javel. Benfemann, Privat. v. London. von Fredericki, Generalmajor m. Frau von Freiburg. Kink, Hofrath m. Frau v. Reutlingen. Böhlen, Prof. m. Frau v. Stuttgart. Goldermann, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Ebede, Kunstmaler m. Sohn von Capri. Werber und Dr. von Kirchenheim, Rechtsprakt. von Freiburg. Dr. Simon, Dr. Jacobi, Dr. Hirschler und Dr. Ebb, Rechtsprakt. v. Mannheim. Majonin, Kfm. v. Berlin. Salinger und Winhold, Kf. v. Frankfurt. Weßermann, Kfm. v. Berlin. Egemann, Kaufm. v. München. Seebusen, Kaufm. v. Berlin. Eigemann, Kfm. v. Pforzheim. Altmann, Kfm. v. Coburg. Cohn, Kfm. v. Ravensburg. Caspari, Kfm. v. Berlin. Lehmann, Kaufm. v. Weiskau. Köppler, Kaufm. v. Berlin. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Fischinger, Direktor von Dresden. Goldschmidt, Kfm. v. Aachen. Traub, Kfm. v. Mühlhausen. Krauß, Kfm. v. Zürich. Frau Petersen mit Töchtern und Frau Grün, Priv. v. B. Baden.)

Europäischer Hof. Babier, Privat. v. Starnitz. **Friedrichshof.** Lamberg, Kaufm. v. Mannheims. Babers, Kaufm. v. Wald. Bretcher, Kaufm. v. Groß-Schönau. Scholz, Kaufm. v. Erfurt. Stoch, Kfm. v. Düsseldorf. Reiting, Kfm. v. Solingen. Reiner, Kfm. v. Stuttgart. Heuberger, Kfm. v. Reutlingen. Gerber, Kfm. v. Geln. Giller, Ing. v. Saarbrücken. Heinemann, Archt. v. Frankfurt. Klum, Kfm. v. Würzburg.

Geist. Dienrich, Kfm. v. Stuttgart. Pfau, Kfm. v. Auerbach. Hirtlinger, Kfm. v. Reutlingen. Strach, Kfm. v. Frankfurt. Gimms, Kfm. v. Reutlingen. Oberländer, Kfm. v. Fürt. Moos, Kaufm. v. Hechingen. Hintel, Kfm. v. Frankfurt. Frithau, Kfm. v. Stuttgart. Witt, Kfm. v. Freiburg. Wönder, Kfm. v. Oberlohnburg. Lehmann, Kfm. v. Straßburg. Bollmar, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kaufm. v. Stuttgart. Ludwig, Ingen. von Frankfurt. Frider, Kaufm. v. Straßburg. Reuzer, Kaufm. v. Lauterbach. Stahlshmidt, Kfm. v. Geln. Gysel, Kaufm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Schneider, Kfm. v. Heidelberg. Gishorn, Kaufm. v. Frankfurt. Wehrauch, Kaufm. v. Viebrich. Berner, Kfm. v. Berlin. Sebastian, Kfm. v. Meßitz. Fremann, Kaufm. v. Kaiserslautern. Keller, Kfm. v. Remscheid. Schiem, Kfm. v. Berlin. Dierolf, Kfm. v. Nürnberg. Giese, Kaufm. v. Waldbut. Dillenburger, Kfm. v. Bonn. Barton, Kfm. v. Saarunion. Stein, Kfm. v. Freudenstadt. Luz, Kfm. v. Blaubeuren.

Goldener Adler. Bonitz, Kfm. v. Ludwigshafen. Lehmann, Kfm. v. Gengenbach. Wienhold, Schneidermeister von Straßburg. Rupp, Zimmermann von Gailingen. Knopf, Bauunternehmer v. Konstanz. Gerta, Schneidermeister v. Lahr. Roos und Scharpf, Schneidermeister von Mannheim. Riensle, Schneidermeister von Leiber.

Goldener Karpfen. Mayer, Kaufm. v. Bingen. Böhn, Kfm. v. Mannheim. Kopp, Priv. v. Schramberg. Heiligenthal, Kfm. v. Hambach. Grünzweig, Kunstmaler von Jodgrün. Keller, Gastwirt von Oberbergen. Frau Rothaupt, Privat. von Dresden. Frau Schieber, Priv. v. Kegnitz.

Gottesdienste. — 20. Januar.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Stadtkirche.

1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Weibemeier.

Kleine Kirche.

1/2 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.

Schloßkirche.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.

Johanneskirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer a. D. D. Brückner.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Hindenlang.
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
1/4 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl-Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst für Knaben: Herr Stadtvicar Demuth.

Gartenstraße 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Diakonienhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kap.
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.

1/2 11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Dekan Ebert.
1/4 11 Uhr Kindergottesdienst }

Wochengottesdienste.

Mittwoch, den 23. Januar.

Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmandenjaal Stefaniensstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag, den 24. Januar.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Demuth.
8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weibemeier.
8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtvicar Maurer.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)
8 Uhr abends: Herr Dekan Ebert.

Evangelische Stadtmiffion.

Vereinshaus Adlerstraße 23.
1/4 12 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Herr Stadtmiffionar Lieber.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonienhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.

8 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtmiffionar Lieber.

Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastrafte 3: Herr Sekretär Kachler.

Mittwoch abend 8 Uhr Abonnementsvortrag, siehe die Anzeige.

Christlicher Verein junger Männer.

Kreuzstraße 23.
Sonntag abend 1/2 9 Uhr Vortrag von Herrn Vereinsgeistlichen Dörflinger: „Ambrosius Blaurer“.

Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.

Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstraße 77.

Vormittags 1/4 12 Uhr Sonntagschule.
Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.

Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung: Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.

Donnerstag abend 8 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Herr Sekretär Hodel.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Waldbornstraße.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.

Gottesdienste:
Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Fest des heiligsten Namens Jesu. Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe für den Verein katholischer Geschäftsgehilfen und Beamtinnen anlässlich des Stiftungsfestes desselben.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
3 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.
4 Uhr Andacht für die Jungfrauenkongregation. (Kirchenkalender können nach dem Gottesdienst entgegengenommen werden.)

Bernharduskirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
1/2 3 Uhr Herz-Maria-Andacht.

Liebfrauenkirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/2 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
1/2 3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 7 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
1/2 3 Uhr Andacht zum guten Tod.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Vincentiuskapelle.

1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Predigt.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst.
1/2 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
1/2 4 Uhr Jungfrauen-Kongregation mit Predigt.

Ruppurt (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:

4 Uhr im St. Josephshaus Versammlung des katholischen Dienstoffiziersvereins.
4 Uhr im St. Josephshaus Jugendvereinigung.
4 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt.
4 Uhr: Dienstoffiziersversammlung im St. Annahaus (Bernhardstraße 15).
5 Uhr: Verein katholischer Geschäftsgehilfen und Beamtinnen: Feier des Stiftungsfestes, Herrenstraße 23.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Anferstehungskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlsruhe 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Abends 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger S. Riefer.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Weierheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.
Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.
Herr Prediger Grün.

Erprobtes Rezept.

Schinken-Reis. 6 Personen. 2 Stunden. 500 Gramm Reis werden abgeschwemmt, gebrüht, abgeseigt und dann in Wasser nebst einem Eßlöffel Butter und etwas Salz langsam weichgedämpft, aber so, daß er körnig bleibt.

In unserem Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern: 156, 158, 166, 177, 178, 179, 180, 195, 198, 199, 204, 206, 226, 232, 235, 236, 241, 245, 251, 256, 258, 262, 267, 269, 272, 274, 276, 282, 290, 291, 295, 301, 318, 321, 328, 329, 336, 338, 343, 348, 350.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Samstag, den 19. Januar:

- Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Artillerie-Bund St. Barbara. General-Verammlung im Gasthaus zum Goldenen Adler, abends 1/9 Uhr.
Badischer Leib-Grenadier-Verein. General-Verammlung im hinteren Saale des Goldenen Adlers, abends 1/9 Uhr.

Sonntag, den 20. Januar:

Schwarzwaldberein. Ausflug: Obertal - Hundst. ed - Obertal. Abfahrt 6 1/2 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 18. Januar früh: Lugano wolkenlos - 1°. Biarritz dunstig 0°, Nizza wolkenlos 5°, Triest wolkenlos 3°, Florenz wolkenlos 4°, Rom wolkenlos 4°, Cagliari bedeckt 8°, Brindisi wolkenlos 6°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 18. Januar 1907. Mit Ausnahme des äußersten Nordostens wird Europa von einem Maximum bedeckt, das einen Kern von mehr als 780 mm auf einem breiten von der Nordsee aus über Westdeutschland hinweg bis zu den Alpen sich erstreckenden Streifen aufweist.

Witterungsbeobachtungen

Table with columns: Januar, Barometer mm, Therm. in C., Wind, Himmel. Data for 17. Abt. 9 U., 18. Mor. 7 U., 18. Mitt. 2 U.

Schärfste Temperatur am 17. Jan.: 7,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 1,5. Niederschlagsmenge des 17.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 18. Jan. früh: Schutterinsel 103, gefallen 5; Rehl 149, gefallen 3; Waxau 301, gefallen 2; Mannheim 261, gefallen 5 cm.

Telegraphische Kursberichte.

18. Januar 1907.

New-York.

Table with columns: Name, Price. Includes Atchis.-Topeka, Canada Pacific, Chicago Milw., Denver, Louisv. Nashv., New-York Erie, North. Pacific, Southern Pacific, Silber, Steel Comm., Prefer.

Wien (Vorbörse).

Table with columns: Name, Price. Includes Kreditactien, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Oesterr. Papierrente, Silberrente, Länderbank, Goldagio.

London (Anfang).

Table with columns: Name, Price. Includes Debeers, Chartered, Goldfield, Randmines, Eaststrand, Chicago Milw., Denver Prefer., Atchis. Prefer., Louisv. Nashv., Union Pacific, Atchis. Comm., Steel Comm., Prefer.

Berlin (Anfang).

Table with columns: Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit., Deutsche Bank, Dresdener Bank, Berliner Handelsges., Darmstädter Bank, Comm.-Disconto-Bank, Bochumer, Laurahütte, Harpener, Dortmund C., Baltimore u. Ohio shares.

Paris (Anfang).

Table with columns: Name, Price. Includes 3% Rente, 4% Italiener, 4% Spanier, Türken (unifiz.), Türkenlose, Ottoman, Rio Tinto.

Frankfurt (Anfang).

Table with columns: Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Staatsbahn, Lombarden, Gotthardbahn, Berliner Handelsges.

Karlsruher Stadtanleihen:

Table with columns: Name, Price. Includes 3 1/2% v. 1902 unkl. bis 1907, 3 1/2% v. 1903 unkl. bis 1908, 3% von 1886, 3% von 1889, 3% von 1896, 3% von 1897.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table with columns: Name, Price. Includes Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Italien, Antw.-Brüssel, Privatdiscont., Napoleons, Reichs-Anleihe, Preussen, Italiener, Portugiesen, innere Russen, Serben, Spanier, Oesterr. Goldrente, Silberrente, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Argentinier, Southern, Bulgaren, Disconto-Commandit., Darmstädter Bank, Schaaffh. Bank, Deutsche, Dresdener, Badische, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Pfälz. Hypoth.-Bank, Länderbank, Wiener Bank, Bank Ottoman, Harpener, Gelsenkirchener, Laurahütte, Bochumer, Spinnerlei Ettlingen.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table with columns: Name, Price. Includes 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr., 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr., 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1904, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914, 4% Baden 1901, 3 1/2% abgest., 3 1/2% i. Mark, 3 1/2% 1892/94, 3 1/2% 1900, 3 1/2% 1902, 3 1/2% 1904, 3% 1896, 5% Griechen, 5% Argentinier abg., 5% Chinesen 1896, 4 1/2% 1898, 5% Mexicaner, 5% I-III, 5% Russen v. 1902, 4 1/2% Russ. Anl. 1905, Türkenlose, Türken 1903, Comm.-Disconto-Bank, Bad. Zuckerfabrik, Gritzner, Karlsru. Maschinenfabr., Edison, Schuckert, Nordd. Lloyd, Packetfahrt.

Frankfurt (Nachbörse).

Table with columns: Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit., Deutsche Bank, Dresdener Bank, Staatsbahn, Lombarden.

Berlin (Schluss).

Table with columns: Name, Price. Includes 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3 1/2%, 3%, 3 1/2% Preuss. Consols., 3%, 4% Baden, 3 1/2% Baden abg., 3 1/2% bad. Anleihe 1904, Kreditactien.

Frankfurt (Abendbörse).

Table with columns: Name, Price. Includes Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Nationalbank, Comm.-Disconto-Bank, Staatsbahn, Bochumer, Dortmund C., Laurahütte, Gelsenkirchener, Harpener, Phoenix, Dynamit, Canada, Allg. Elektr.-Gesellsch., Südd. Immo.-Act.-G., Schuckert, Westeregeln, Köln-Rottweil, Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr., Gritzner, Post. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3, Post. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2, Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1, 4 1/2% Russ. Anl. 1905, 4 1/2% Japaner, Privatdiscont.

Berlin (Nachbörse).

Table with columns: Name, Price. Includes Kreditactien, Berliner Handelsges., Deutsche Bank, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Baltimore u. Ohio shares, Bochumer, Dortmund C., Laurahütte, Gelsenkirchener, Harpener, Sinner.

Berlin (Schluss).

Table with columns: Name, Price. Includes 3% Portugiesen Ser. I., 4% Serben, 4% Spanier, 4% Türken (unifiz.), Türkenlose, Banque Ottomane, Banque Paris, Rio Tinto, Randmines, Debeers, Robinson, Eaststrand, Goldfields.

Frankfurt (Abendbörse).

Table with columns: Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit., Dresdener Bank, Deutsche Bank, Staatsbahn, Lombarden, Bochumer, Gelsenkirchener, Harpener, Laurahütte, Hibernia, Italiener, Portugiesen, Mexicaner.

Montag, den 21. Januar

Schluss

des grossen Inventur-Verkaufs.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

Doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt in bar
in allen Abteilungen.

Karlsruhe **M. Schneider** Kaiserstrasse 181.

Frachtbriefe und Deklarationen — sämtliche Sorten —
für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr
mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 6. Januar bis 12. Januar 1907.

(Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					Stroh			Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																				
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen gerösth.	Weizen	Stroh		Kartoffeln	Weizens- oder Ger- stemehl Nr. 1		Brot		Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz	Schmalz			
											gangb.	bessere	Sorte	Sorte																
Engen	—	—	—	—	—	6.—	3.60	5.—	Konstanz	8.—	40	30	28	34	172	168	140	175	180	260	180	200	90	17	48	50	90	24		
Hilzingen	19.38	—	—	—	—	—	4.—	—	Stodach	6.—	44	36	28	29	160	160	140	160	160	220	180	220	90	16	50	44	70	22		
Konstanz*)	19.25	—	17.25	17.25	18.—	6.65	5.25	7.—	Ueberlingen	7.50	34	26	26	30	160	160	130	168	140	168	200	200	100	15	48	44	80	20		
Nabolszell	19.38	—	17.37	17.21	17.95	6.40	4.—	6.—	Donauessingen	6.40	36	32	23	36	160	160	110	180	160	180	220	160	210	90	18	44	39	50	22	
Singen	19.50	—	—	—	—	6.—	4.60	6.80	Billingen	7.50	40	34	27	30	160	160	140	180	170	170	240	180	193	85	18	44	44	60	20	
Mehlfisch	19.05	—	—	—	—	17.71	5.60	3.90	5.50	Waldbühl	6.—	40	30	28	33	160	160	130	160	160	220	180	210	100	18	40	40	60	20	
Pfullendorf	19.30	19.36	16.96	17.53	17.37	—	4.25	6.25	Preisach	5.20	44	36	28	28	160	160	120	170	180	180	220	230	90	18	45	45	70	21		
Stodach	19.—	19.64	—	—	—	6.10	4.25	6.20	Ettenheim	6.—	40	32	26	26	160	160	160	160	160	240	200	240	90	15	50	44	80	20		
Ueberlingen	19.19	19.30	17.80	—	—	17.35	4.—	3.30	5.20	Freiburg	6.—	44	36	28	28	168	160	—	170	180	170	260	200	85	20	50	45	100	20	
Marxbühl†)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Lörrach	6.90	36	—	27	44	160	150	130	170	160	160	210	150	230	110	20	36	36	50	18
Billingen	—	20.—	—	—	—	17.40	—	5.—	6.—	Müllheim	6.60	40	26	25	32	160	160	—	160	160	220	180	230	120	20	44	30	46	17	
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	—	4.—	6.—	Rehl	7.50	40	38	24	26	160	144	136	180	180	160	240	200	120	20	40	40	80	20	
Kenzingen	19.—	—	—	—	—	—	—	6.—	—	Lahr†)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freiburg	20.—	—	17.—	16.75	18.13	6.60	4.—	7.50	Offenburg	7.—	40	36	28	—	172	160	152	160	160	240	200	200	120	19	38	38	68	18		
Staufen	19.75	—	17.—	—	—	18.—	5.80	4.80	6.40	Baden	5.70	48	36	32	35	185	175	130	170	170	220	200	260	130	20	50	48	90	22	
Kandern	20.—	—	—	—	—	18.50	6.—	5.40	8.—	Rastatt	5.80	44	36	27	30	160	160	120	160	180	160	200	200	120	18	45	40	85	18	
Müllheim	20.—	—	16.50	17.—	—	18.—	7.—	5.60	—	Bruchsal	5.—	36	26	26	28	176	172	—	180	180	172	200	200	80	20	40	40	80	20	
Rehl*)	18.80	19.75	16.08	17.25	19.—	6.15	5.75	6.75	—	Durlach	6.60	40	30	27	40	176	168	120	180	180	168	240	200	90	20	44	46	82	20	
Lahr†)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ettlingen	6.—	36	32	26	32	168	160	—	168	150	168	210	200	100	20	45	40	50	20	
Offenburg	20.—	—	17.50	—	—	18.25	6.50	6.—	6.60	Karlsruhe	6.—	40	34	31	42	172	164	124	180	160	180	240	180	250	100	20	38	72	16	
Wolfach	21.—	—	19.50	15.—	19.—	6.—	—	6.20	—	Pforzheim	7.20	40	36	25	28	176	168	—	180	160	168	240	180	250	100	20	38	40	78	20
Rastatt	19.50	—	16.80	17.20	17.50	5.60	—	7.—	—	Mannheim	8.50	44	34	25	28	180	170	140	200	170	160	200	160	260	90	22	48	40	80	20
Bruchsal*)	19.13	19.13	17.—	18.25	17.75	5.90	3.55	6.65	—	Schweizingen	6.—	40	30	27	27	172	172	130	172	180	172	180	180	280	80	20	44	36	70	20
Durlach*)	19.75	19.25	17.75	18.25	18.—	5.—	4.—	6.50	—	Heidelberg	6.—	40	34	25	28	168	160	130	160	160	172	200	180	190	75	22	40	40	80	18
Karlsruhe*)	19.90	19.56	16.85	18.67	17.94	6.—	—	7.50	—	Mosbach	6.—	36	30	23	27	—	160	—	172	—	160	220	200	200	85	18	44	50	90	21
Mannheim*)	19.70	19.13	17.—	18.25	18.13	6.—	5.75	7.25	—	Bertheim	6.—	30	24	24	26	—	160	120	160	150	150	220	200	200	80	15	40	40	45	20
Heidelberg*)	19.50	18.50	16.50	17.50	17.—	6.—	5.—	6.50	—																					
Bogberg*)	19.—	18.80	17.50	17.80	16.40	5.10	4.—	5.80	—																					
Mosbach†)	—	—	—	—	—	—	—	—	—																					
Bertheim*)	17.83	18.—	17.50	17.25	16.17	5.50	4.—	6.—	—																					

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten.
†) Berichte stehen noch aus.

(Karlsru. St.)

Durch den Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.